

SICHT- UND LICHTSTREUER

Dieses Parkhaus sieht nicht aus wie ein Parkhaus. Es ist mit einem Drahtgewebe bespannt, welches dem Volumen eine geheimnisvolle, diffuse Tiefe gibt.

Redaktion: Manuel Pestalozzi |

Fotos: Hedrich Blessing



Das Architektenteam Elliott + Associates Architects erhielt den Auftrag, am Firmensitz der Chesapeake Energy Corporation ein Parkhaus für über 800 Fahrzeuge auf vier Etagen und einer Gesamtfläche von circa 28000 m² zu errichten. Ziel war, das Gebäude nicht als Parkhaus erkennbar erscheinen zu lassen: Die darin geparkten Fahrzeuge sollten weder bei Tag noch bei Nacht von aussen sichtbar sein. Das Gebäude sollte leicht wirken, seine äussere Hülle das Licht und die Farben des Himmels über Oklahoma City reflektieren und die architektonische Masse optisch in den Himmel übergehen.

Gekröpfte Flachdrähte

Um ein homogenes Erscheinungsbild nach diesem Anforderungsprofil zu schaffen, das darüber hinaus über eine offene Fläche von 25 Prozent verfügt, entschied sich das Architek-

tenteam für ein Metallgewebe. Das Unternehmen Haver & Boecker aus DE-Oelde hatte für das konkrete Architekturprojekt eine Gewebespezifikation aus leicht gekröpften Flachdrähten neu entwickelt: «Largo-Plenus 2022» verfügt über eine geringe offene Fläche, die aber noch eine gewisse Transparenz bei frontaler Ansicht bietet. Insgesamt wurden 117 Elemente mit einer Gesamtfläche von 3200 m² geliefert.

Die Standardelemente an allen vier Fassaden-seiten sind 10 x 3 Meter gross. Es wurde Wert darauf gelegt, dass die Gewebekonstruktion in kompletter Länge von oben bis unten gespannt wurden. Zwischen den aufgehängten Bahnen gibt es kaum Fugen. Zusammen mit den Architekten und dem ausführenden Bauunternehmen hat Haver & Boecker ein nicht sichtbares, spezielles Spannsystem und ebenso unsichtbare Zwischenbefestigungen entwickelt. Auf



der Westseite wurde das grösste Einzelelement mit 13,40 m x 3,65 m vor einer Terracottawand montiert. Es dient der Wegführung auf dem Campus und stellt den Übergang zu zwei Bürogebäuden auf der gegenüberliegenden Strassenseite her. Für die Ecken wurden die Gewebeelemente zunächst horizontal geteilt, anschliessend um 90° abgekantet und wieder miteinander verschweisst. Auf der Ostseite wurden für einen zurückgesetzten Bereich zehn Elemente schwarz lackiert, um besondere Bereiche des Parkhauses hervorzuheben. An der Süd- und der Ost-Seite ragen pro Gewebeelement mittig drei Aluminiumrohre aus Ausschnitten hervor. Sie spiegeln sich auf der Oberfläche wie Vogelfüsse wider und haben eine rein optische Bedeutung. In der Schweiz werden die Produkte von Haver & Boecker von der Firma Gitterrost Drawag angeboten.

